

Bericht Praktikantin Louise Scholz Juni 2009



Ladakh

Nachdem ich im Frühjahr 2008 mein Abitur machte, entschloss ich mich ein halbes Jahr nach Indien zu gehen, um dort Freiwilligenarbeit zu leisten und mit dem Rucksack auf dem Rücken dieses atemberaubende Land zu erkunden.

Über das Internet erfuhr ich von Thagchokling und habe mich direkt dafür begeistert. Nachdem ich dann von Januar bis Mai von Ost nach Süd und von Süd nach West gereist bin, ging es direkt weiter in den äußersten Norden: Jammu und Kashmir, Ladakh.

Ich lebte vier Wochen lang im Retreatcenter von Thagchokling, um dort im Lochos Kindergarten zu arbeiten. Ich habe mich ganz schnell eingelebt und von vorn herein wie zu Hause gefühlt. Die Gastfreundschaft und Offenheit der Mitarbeiter, sowie die tollen, aufgeweckten Kinder (wie sehr ich sie schon jetzt vermisse!) haben mir die Zeit im Himalaya unvergesslich gemacht. Außerdem hatte ich das große Glück zeitgleich mit Anne-Marie, einer weiteren deutschen Praktikantin, dort zu sein. Anne-Marie und ich übernahmen im Lochos Kindergarten die Gruppe mit den jüngeren Kindern. Wir arbeiteten montags bis samstags von 10.30 bis 15 Uhr.

Ich war überrascht, dass wir mit den Kindern nur durch Körpersprache (und den paar Ladakhi Wörtern) so gut kommunizieren konnten.



Mir ist auch aufgefallen, was für ein ausgeprägtes Sozialverhalten diese Kinder haben. Wenn einem Kind z.B. das Spielzeug kaputt gegangen ist und es geweint hat, kam sofort eines der anderen Kinder und hat ihm sein Spielzeug gegeben und sich dann irgendwas anderes gesucht oder hat einfach den anderen zugeschaut. Auch wenn ein Kind mal Kekse mitgebracht hat, wurden diese immer gerecht aufgeteilt. Wir haben viel gesungen, vorgelesen und natürlich gespielt. Die Kinder haben sich fast jeden Tag irgendwelche neuen Spiele ausgedacht und waren mit Begeisterung dabei. Ob es nun Deckel waren, die als Lenkräder dienten und jeder entgegenkommende mit einem herzlichen „JULLEY!“ begrüßt wurde oder Stühle, die als Yaks durch den Raum „getrieben“ wurden. Es war eine Freude jeden Tag Zeit mit den Kindern zu verbringen. Auch das Leben im Retreatcenter habe ich genossen. Diese Stille und Ruhe war genau das Richtige, nach den fünf Monaten, die ich in Indiens überfüllten Millionenstädten verbracht habe. Andererseits war aber auch immer jemand da, mit dem man reden konnte. Auch die langen Spaziergänge und Wanderungen durch das Tal von Ney und die Berge drum herum habe ich geliebt. Die Zeit in Ladakh war eine wunderbare Erfahrung. Ich habe so viele tolle Menschen kennengelernt und eine Menge Spaß gehabt!

Vielen Dank nochmal für Alles!

Von: Louise Scholz Gesendet: Samstag, 20. Juni 2009 08:21

Julley!

So, inzwischen habe ich Ladakh wieder verlassen und meine Indienreise ist schon ganz bald vorbei. Das ging vielleicht schnell! Die Zeit im Kindergarten bzw. in Ney habe ich wirklich genossen! Es hat einen riesen Spass gemacht und die Kinder (und natürlich alle Mitarbeiter von Tagchokling) waren einfach toll. Ich moechte mich noch einmal ganz herzlich dafuer bedanken, dass ich in dem Kindergarten arbeiten durfte. Es war eine super Erfahrung!

Ganz liebe Gruesse,

Louise